SPD
FRAKTION
IM MÜNCHNER
STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause
Rathaus

München, 19.11.2026

Geofencing-Probleme bei Carsharing-Stellplätzen schnellstmöglich beheben – hilfsweise Stellplätze für alle freigeben

A N T R A G

ANTRAG
Der Oberbürgermeister wird gebeten, die zuständigen Referate zu beauftragen,

1. die bestehenden Geofencing-Probleme bei Carsharing-Stellplätzen schnellstmöglich zu lösen, sodass die ausgewiesenen Stellplätze von den jeweiligen Carsharing-Anbietern und deren Kund*innen wieder ordnungsgemäß genutzt werden können.
2. Hilfsweise, sofern eine kurzfristige Lösung der Geofencing-Probleme nicht möglich ist, die betroffenen Carsharing-Stellplätze vorübergehend für den allgemeinen Parkverkehr freizugeben, solange sie nicht bestimmungsgemäß für Carsharing genutzt werden können.
3. Eine rechtssichere und praktikable Umsetzung sicherzustellen. Soweit erforderlich, ist die Beschilderung der betroffenen Stellplätze entsprechend anzupassen.
4. Gemeinsam mit den Carsharing-Anbietern eine dauerhafte Lösung zu entwickeln, damit die ausgewiesenen Stellplätze künftig zuverlässig genutzt werden können und vergleichbare Probleme vermieden werden.

BEGRÜNDUNG
Der öffentliche Straßenraum ist in München knapp. Umso wichtiger ist es, dass vorhandene Parkflächen zuverlässig ihrem vorgesehenen Zweck dienen und effizient genutzt werden können.

Technische Probleme beim Geofencing können dazu führen, dass ausgewiesene Carsharing-Stellplätze von den jeweiligen Anbietern beziehungsweise deren Kund*innen nicht ordnungsgemäß genutzt werden können. Dadurch wird das Carsharing-Angebot beeinträchtigt und wertvoller öffentlicher Parkraum steht nicht wie vorgesehen zur Verfügung.

Vorrangiges Ziel muss deshalb sein, die bestehenden Geofencing-Probleme schnellstmöglich zu beheben und die uneingeschränkte Nutzbarkeit der ausgewiesenen Carsharing-Stellplätze wiederherzustellen.

Sollte dies nicht kurzfristig möglich sein, ist hilfsweise eine vorübergehende Freigabe der betroffenen Stellplätze für den allgemeinen Parkverkehr geboten. Dadurch kann der knappe öffentliche Straßenraum besser genutzt und der Parkdruck im Umfeld reduziert werden.

Auch die Carsharing-Nutzer*innen profitieren von einer praktikablen Lösung: Funktionierende Geofencing-Systeme ermöglichen ihnen, die vorgesehenen Stellplätze zuverlässig anzufahren und die Fahrzeuge ordnungsgemäß abzustellen. Sollte dies technisch vorübergehend nicht gewährleistet sein, kann eine allgemeine Freigabe der betroffenen Flächen dazu beitragen, die Parkplatzsuche zu erleichtern und unnötige Umwege zu vermeiden.

Die Stadt soll daher auf eine schnelle technische Lösung hinwirken und zugleich sicherstellen, dass Stellplätze, die vorübergehend nicht für Carsharing genutzt werden können, nicht unnötig dem allgemeinen Parkraum entzogen bleiben. Ziel ist eine verlässliche Nutzung der Stellplätze sowohl für das Carsharing als auch im Interesse einer möglichst effizienten Bewirtschaftung des öffentlichen Straßenraums.

A N T R A G

SPD-Fraktion
Felix Lang
Anne Hübner
Paula Gundi
Lars Mentrup
Roland Hefter
Mitglieder des Stadtrates